

	<p>Objekt: Kegelhalsterrine</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 3159/17</p>
--	--

Beschreibung

Kegelhalsterrine auf hohem schmalem Fuß mit weitem Körper und hohem steilem Kegelhals. Über Schulter und Bauchumbruch laufen in weitem Abstand schwach ausgeprägte Schrägriefen.

Das eindrucksvolle Gefäß wurde mit weiteren 70 Inventaren von einem Gräberfeld der Lausitzer Kultur geborgen, das kurz nach dem 2. Weltkrieg beim Stubbenroden vom Revierförster des kleinen Ortes Leuthen (Lkr. Spree-Neiße) entdeckt worden war. Leider wurden dabei keine Grabzusammenhänge dokumentiert. Die Fundstücke, unter denen sich auffallend viele Bronzeobjekte befinden, lassen sich von der Mittelbronzezeit bis in die frühe Eisenzeit datieren. 2013 wurden die Objekte dem Museum der Westlausitz als Schenkung übergeben.

Grunddaten

Material/Technik: Keramik
Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1200 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1945-1950
	wer	
	wo	Leuthen (Drebkau)

Schlagworte

- Fremdgruppenzeit
- Grab
- Keramikgefäß
- Lausitzer Kultur
- Terrine